
PRESSEMITTEILUNG

BEITEN BURKHARDT IST EXKLUSIVES MITGLIED DER EMPLOYMENT LAW ALLIANCE FÜR DEUTSCHLAND

München/San Francisco, 12. Februar 2020 – Die internationale Wirtschaftskanzlei BEITEN BURKHARDT ist rückwirkend zum 1. Januar 2020 der Employment Law Alliance (ELA) beigetreten und damit deren exklusives Mitglied für Deutschland.

Die ELA (www.ela.law) ist eine weltweite Allianz von im Arbeitsrecht führenden Kanzleien, die Arbeitgeber global auf höchstem Niveau berät. Die Organisation ist mit über 3.000 arbeitsrechtlich spezialisierten Anwältinnen und Anwälten in über 100 Ländern vertreten und damit die größte internationale Allianz von im Arbeitsrecht führenden Kanzleien. Sie hat BEITEN BURKHARDT zum Jahreswechsel die exklusive Mitgliedschaft für Deutschland angeboten. Die Kanzlei hatte sich zuvor in einem umfassenden Auswahlverfahren gegenüber zahlreichen Mitbewerbern durchgesetzt. Die Partner von BEITEN BURKHARDT haben der Mitgliedschaft nun mit überwältigender Mehrheit zugestimmt.

"Wir freuen uns, Mandanten durch die Mitgliedschaft in der ELA einen noch besseren Service bei komplexen Projekten mit internationalem Bezug aus einer Hand bieten zu können", sagt *Philipp Cotta*, Managing Partner der Kanzlei BEITEN BURKHARDT. "Auch der Wissens- und Erfahrungsaustausch mit anderen international ausgerichteten führenden Kanzleien unseres Zuschnitts wird dadurch noch zunehmen", so *Cotta* weiter.

"Die ELA ist eine Allianz äußerst renommierter Kanzleien, die in der internationalen Arbeitsrechtsberatung zu den Besten gehören. Es ist uns eine Ehre und Freude, nun Teil dieser hochkarätigen Gemeinschaft zu sein", betont *Dr. Wolfgang Lipinski*, Leiter der Praxisgruppe Arbeitsrecht bei BEITEN BURKHARDT. "Für die Praxisgruppe Arbeitsrecht ist dies ein Meilenstein auf dem Weg, die internationale Ausrichtung noch weiter voranzutreiben. Unsere Praxisgruppe wird dadurch noch besser als internationale Top-Adresse bei Mandanten und Wettbewerbern wahrgenommen werden", meint *Lipinski*.

Dr. Daniel Hund, Equity Partner und Mitglied der Praxisgruppe Arbeitsrecht, wird "Primary Representative" der Kanzlei bei der ELA sein: "Die Mitgliedschaft ist auch eine tolle Anerkennung der Anstrengungen der letzten Jahre, unsere arbeitsrechtliche Praxis international noch visibler und erfolgreicher zu machen".

"Wir sind froh, BEITEN BURKHARDT als unser exklusives Mitglied in Deutschland begrüßen zu können", erklärt *Stephen J. Hirschfeld*, Gründer und CEO der ELA und renommierter Arbeitsrechtsanwalt in San Francisco. "Deutschland ist eine der wichtigsten Volkswirtschaften der Welt. Es war für uns zwingend erforderlich, aus diesem Land eine Kanzlei mit Weltklasse-Format als Partner zu gewinnen, die unsere multinationalen Mandanten in allen rechtlichen Angelegenheiten in Deutschland beratend unterstützen kann. Insbesondere sind wir von den hochkarätigen arbeitsrechtlichen Beraterleistungen beeindruckt, die BEITEN BURKHARDT erbringt, und wir wissen, dass anspruchsvolle Unternehmen von ihrem Beistand und ihrer Unterstützung sehr profitieren werden", sagt *Hirschfeld*.

Die Mitgliedschaft von BEITEN BURKHARDT in der ELA gilt unbefristet.

Mit rund 65 spezialisierten Anwältinnen und Anwälten verfügt BEITEN BURKHARDT über eines der größten Arbeitsrechtsteams in Deutschland.

Kontakt

Dr. Wolfgang Lipinski, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Partner, Leiter der Praxisgruppe Arbeitsrecht

Tel.: +49 89 35065 - 1133

E-Mail: Wolfgang.Lipinski@bblaw.com

Dr. Daniel Hund, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Partner, Primary Representative bei der ELA

Tel.: +49 89 35065 - 1109

E-Mail: Daniel.Hund@bblaw.com

Presse & Öffentlichkeitsarbeit Arbeitsrecht:

Markus Bauer, Rechtsanwalt

Tel.: +49 89 35065 - 1104

E-Mail: Markus.Bauer@bblaw.com

Informationen zu BEITEN BURKHARDT

- BEITEN BURKHARDT ist eine unabhängige internationale Wirtschaftskanzlei mit einem fokussierten Beratungsangebot und rund 300 Anwältinnen und Anwälten an neun Standorten.
- Mit unserer langjährigen Präsenz in Deutschland, Brüssel, China und Russland beraten wir den Mittelstand, Großunternehmen und Konzerne unterschiedlichster Wirtschaftszweige sowie Banken und die öffentliche Hand.